

extra

Ortsgespräch

Nr. 119

Dettingen-Wallhausen
www.ortsgespraech-dettingen.de

Mai 2009

Kommunalwahl



am 7. Juni 2009

Platz 1

Lore Dizinger-Ruppert



Zur Person:

50 Jahre, Informatikerin, getrennt lebend, 2 Kinder. Kandidatin für den Gemeinderat der Stadt Konstanz. Ortschaftsrätin, Vorstandsmitglied SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen, Vorstandsmitglied IG Metall Singen und Elternbeirat Geschwister-Scholl-Schule. Ehrenamtliche RichterIn am Arbeitsgericht. Mitgliedschaften: IG Metall, SPD, TSV Dettingen-Wallhausen und Musikverein. Schwerpunkte: Familie, ÖPNV, altersgerechtes Wohnen.

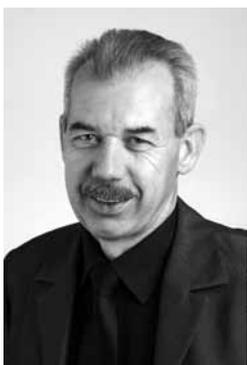
Ich bin 50 Jahre alt und lebe seit 17 Jahren in Dettingen – Meine Kinder (15 und 17 Jahre alt) sind hier aufgewachsen. Zuerst einmal bin ich Mutter, aber auch seit 23 Jahren bei Siemens als Informatikerin tätig. Seit 2 Jahren bin ich Ortschaftsrätin und im Vorstand der SPD in Dettingen-Wallhausen. Meine Ehrenämter als aktive IG Metall Gewerkschafterin im Betrieb und im Ortsvorstand der IG Metall in Singen, als Elternbeirat an der Geschwister-Scholl-Schule und ehrenamtliche RichterIn am Arbeitsgericht sind mir wichtig. Aktiv bin ich im TSV Dettingen-Wallhausen. Das Musizieren im Musikverein überlasse ich meiner Tochter. Als Ausdauersportlerin in Laufschuhen, mit dem Mountainbike oder auf Inlineskates kann man mich rund um Dettingen erleben. Ich reise sehr gerne. Am Besten

entspannen kann ich beim Lesen und im Kabisland. Ich möchte, dass in Dettingen Solidarität, d.h. das Miteinander und Füreinander der Menschen, egal ob jung oder alt, stark oder schwach, arm oder reich, spürbar ist. Besonders setzte ich mich ein für Familien, für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, damit nicht nur auf dem Papier, sondern auch in den Köpfen und in der Infrastruktur die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Der Ausbau des ÖPNV, incl. AST und der Ausbau von Radwegen nach Allenbach und Dingesdorf sind greifbare Ziele. Längerfristig dürfen aber auch Ziele wie „altersgerechtes Wohnen“ nicht aus dem Auge verloren werden. Neugierig geworden? – Dann schauen Sie ins Wahlprogramm der SPD unter www.spd-dettingen.de



Platz 2

Alfred Reichle



Zur Person:

54 Jahre, Polizeihauptkommissar, verheiratet, 2 Kinder. Kandidat für Gemeinderat und Kreistag. Ortschaftsrat, 2. Vorsitzender des SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen, Vorsitzender TSV Dettingen-Wallhausen. Mitgliedschaften: Musikverein, SPD, RSV Viktoria und Gewerkschaft der Polizei. Schwerpunkte: Familie, Erweiterung Kiga Dettingen 2010, Erhalt der Schule Dettingen, Raum schaffen für den Sport, Radwege und ÖPNV.

1954 in Hilzingen/Hegau geboren und aufgewachsen, brachte mich der Beruf an den See. Nach Jahren im Streifendienst, dann Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Heute bin ich Leiter der Führungsgruppe beim Polizeirevier Konstanz. 2004 wurde ich in den Ortschaftsrat gewählt. Zugleich bin ich 2. Vorsitzender des SPD Ortsverein Dettingen-Wallhausen, Vorsitzender des TSV Dettingen-Wallhausen, sowie Mitglied im Musikverein und im RSV Viktoria. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Wandern, Skifahren, Gartenarbeit und Radfahren. Aus starker Verbundenheit mit unserem Ort engagiere ich mich in der Kommunalpolitik mit den politischen Schwerpunkten: Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Daher muss die Erweiterung des Kindergarten Dettingen im Haushaltsjahr 2010 erfolgen, um den

Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren zu sichern. Der Erhalt der Grund- und Hauptschule in Dettingen, wenn nötig durch Kooperation, ist mir ein Anliegen. Sport und Freizeit: Dettingen-Wallhausen braucht mehr Raum für den Breitensport. Übungseinheiten wurden gekürzt, um vielen Menschen die sportliche Betätigung zu ermöglichen. Die Hallenerweiterung ist folglich dringend erforderlich. Radwege zwischen Allensbach und Dettingen und nach Dingesdorf müssen endlich realisiert werden. Stärkung unserer Teilorte: Solange für wichtige Vorhaben in den Teilorten Geldmittel fehlen, wende ich mich gegen Prestigeobjekte wie das Konzerthaus. Um unsere Interessen besser zu vertreten, kandidiere ich auch für den Gemeinderat. Hierfür bitte ich um Ihre Stimme und Unterstützung.

Platz 3

Marina Mollenhauer

Geboren wurde ich 1957 in Konstanz, wo ich meine Schulzeit bis zum Abitur verbrachte. Das anschließende Studium der Biologie begann ich ebenfalls in meiner Geburtsstadt. Nach dem Abschluss des Studiums begann mein Berufsleben in Würzburg als Laborleiterin in einer frauenärztlichen Praxisklinik im Bereich Kinderwunsch. Seit 1995 bin ich bei Nycomed GmbH in Konstanz in der Forschung als Biologin (Systems Biology Spezialist) tätig und 2002-2006 auch im Betriebsrat, seit 2006 Vertrauensfrau (IG BCE) für die Beschäftigten.

Das Jahr 1999 war für mich das Jahr des politischen Engagements: ich trat in den Ortsverein Dettingen-Wallhausen der SPD ein. Bis heute bin ich mit einer Unterbrechung im Vorstand, unter anderem auch mit der Redaktion des Ortsgesprächs beschäftigt. Seit 2004 bin ich im Ort-

schaftsrat Dettingen-Wallhausen für unsere Gemeinde tätig. Im Kreisverband der SPD Konstanz bin ich im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für das Gesundheitswesen.

Ich fühle mich in unserem Dorf, das schon die Heimat meiner Großeltern war, sehr wohl. Deshalb habe ich mich unter anderem auch bei der Planung der Bebauung des Schmidtenbühl Nord eingebracht - und ich möchte mich auch in Zukunft für eine angemessene Planung sowie Durchführung der Planungen in diesem und anderen Planungsgebieten einsetzen.

Ich engagiere mich für eine angepasste und bedarfsgerechte Stadtplanung, Verbesserung der Situation für junge Familien und die Anpassung des Kulturangebotes sowie die Ansiedlung und Etablierung von neuen Betrieben in Dettingen-Wallhausen.



Zur Person:

51 Jahre, Diplom-Biologin, in einer festen Partnerschaft, eine Tochter. Kandidatin für Gemeinderat und Kreistag.

Ortschaftsrätin, Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen und bei der AG Gesundheitswesen im SPD-Kreisverband Konstanz; Vertrauensfrau (IG BCE) bei Nycomed GmbH.

Schwerpunkte: Bedarfsgerechte Stadtplanung, ÖPNV, Kultur sowie Wirtschaftspolitik.



Platz 4

Anika Offergeld

Ich bin 1986 in Konstanz geboren. Dettingen-Wallhausen ist seither mein zu Hause. Meine Eltern, Großeltern und meine zwei Brüder leben ebenfalls hier. Ich bin hier zur Schule gegangen und habe mein Abitur am Alexander-von-Humboldt Gymnasium in Konstanz gemacht. Um meinen Horizont auch über die Bodenseeregion hinaus zu erweitern, habe ich nach der Schulzeit eine 10 monatige Reise um die Welt gemacht und dabei viel über andere Kulturen und mich selbst gelernt.

Zur Zeit bin ich fleißige Biologiestudentin an der Universität Konstanz. In meiner Freizeit spiele ich Klarinette im Musikverein Dettingen-Wallhausen, außerdem bin ich aktive Handballerin beim TSV Dettingen-Wallhausen. Ich schwimme, tanze und lese gerne und interessiere mich eigentlich für Alles.

Meiner Neugierde ist es wohl zu verdanken, dass ich der Kandidatur für den Ortschaftsrat zugestimmt habe. Während meiner Reise nach dem Abitur habe ich viele schöne und interessante Orte kennengelernt. Dabei wurde mir bewusst, wie schön es hier am Bodensee ist und wie gut es uns geht.

Dettingen-Wallhausen ist ein Ort, an dem man sich wirklich wohl fühlen kann. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft alle Generationen gerne hier leben. Es ist wichtig, dass sich auch junge Leute für ihre Mitmenschen engagieren. Ich denke, dass ich gerade auf Grund meiner Jugend neue Ideen in den Ortschaftsrat einbringen kann.

Als fleißige Busfahrerin will ich mich besonders für eine bessere Busanbindung für unsere Orte in die Stadt einsetzen.



Zur Person:

22 Jahre, Biologiestudentin, ledig. Parteilos.

Aktives Mitglied im Musikverein Dettingen-Wallhausen und im TSV Dettingen-Wallhausen.

Schwerpunkte: Jugendpolitik in den Teilorten, Verbesserung der Busanbindung der Teilorte an die Kernstadt.

Platz 5

Jens Bodamer



Zur Person:

31 Jahre, Studienreferendar, ledig. Kandidat für Gemeinderat und Kreistag. Ortschaftsrat, Kassierer des SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen, Mitgliedschaften: AWO Konstanz, GEW, Kreis der Freunde der Wessenberg-Schule, Musikverein Dettingen, SV Dingelsdorf, VEUK.

Schwerpunkte: Schul- und Bildungspolitik, Wirtschaftspolitik und Finanzen.

In Dettingen bin ich aufgewachsen. Ein Schuljahr in den USA hat meine Freude am Reisen geweckt. Dennoch kehre ich jedes Mal gerne an den See zurück. An der Universität Konstanz habe ich Wirtschaftspädagogik studiert und arbeite nun als Lehrer. Ich finde, unsere Gemeinde bietet ein gutes Zuhause, ein reges Vereinsleben, vielfältige kulturelle Aktivitäten und spannende politische Auseinandersetzungen. Meine eigenen Erfahrungen sowie politischen Interessen liegen in den zwei Bereichen: Schule und Bildung, Wirtschaft und Finanzen. Zudem sind die Förderung der Wohnqualität und des Arbeitslebens zentrale Aufgaben. Die Kommunalpolitik ist ein wichtiges Feld, um dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde lebenswert und vielfältig bleibt. Die Grundversorgung muss in allen Ortsteilen gesichert sein.

Dazu bedarf es einer funktionierenden Infrastruktur mit Einzelhandel, Poststellen, Ärzten, mit Veranstaltungsräumen, Sportstätten und dezentralen Bürgerbüros - und mit Freibädern, die auch künftig ohne Eintritt frei zugänglich bleiben. Ein Bustakt von dreißig Minuten ist nicht mehr zeitgemäß. Ihn zu verkürzen ist ökonomisch und ökologisch geboten. Sammeltaxi und Radwegenetz müssen ausgebaut und optimiert werden. Für die gesamte Stadt müssen Schulen wohnortsnah, verlässlich und herausragend ausgestattet sein. Finanzielle Mittel müssen in diese grundlegende Infrastruktur investiert werden, nicht in überdimensionierte und unausgereifte Projekte. Ehrliche, offene, nachvollziehbare und soziale ausgewogene politische Arbeit für unseren Ort und unsere Stadt sind meine Ziele.



Platz 6

Christian Broghammer



Zur Person:

37 Jahre, Diplom-Bauingenieur (FH), verheiratet, eine Tochter. Parteilos.

Schwerpunkte: ÖPNV, Baugebiet Schmidtenbühl-Nord, Umweltschutz und Wasserwirtschaft.

Geboren wurde ich 1971 in Konstanz und wohne schon seit 1972 in Dettingen, wo ich mich sehr wohl fühle. Nach dem Realschulabschluss verbrachte ich ein Jahr als Austauschschüler, in Beaufort South Carolina (USA). In diesem Jahr bekam ich die einmalige Gelegenheit meine Sprachkenntnisse zu verbessern, andere Kulturen kennenzulernen und sehr viele Erfahrungen in Umgang mit anderen Menschen zu sammeln.

Zurück aus den USA machte ich eine Ausbildung zum Kommunikationselektroniker in Konstanz und Freiburg. Um meine praktischen Fähigkeiten zu verbessern lernte ich einen zweiten Beruf - Zimmerer. Nach Abschluss der Fachhochschulreife studierte ich Bauingenieurwesen, an der Fachhochschule Konstanz. Zurzeit bin

ich als Diplom-Bauingenieur und Projektleiter bei der Knecht AG in Oberwil (Schweiz) angestellt.

Meine Ziele für Dettingen Wallhausen sind:

- > Eine Kinder- und Familienfreundliche Bebauung des Neubaugebietes Schmidtenbühl Nord.
- > Der Ausbau sowie der Erhalt des Radwegnetzes (z.B.: Radweg nach Allensbach und nach Dingelsdorf), sowie die Stärkung des ÖPNV.
- > Eine bessere Integration der Jugend in das Dettinger Dorfgeschehen und die Erhaltung des Dorfcharakters.

Durch meine persönlichen Interessen und durch mein Studium sind für mich der Umweltschutz und die Wasserwirtschaft ein wichtiges Thema.

Platz 7

Albrecht Stuhlmann

Ich bin 1956 in Konstanz geboren, zur Schule gegangen und habe in Hamburg studiert. Seit 23 Jahren selbstständiger Bio-Ingenieur, arbeite ich als Altbau-Sanierer und Gebäude-Chirurg und lebe schon 9 Jahre in Dettingen. Ich bin ein zweites Mal verheiratet, habe 2 Kinder aus erster Ehe, Linus und Lilli, und mit Rahel eine Tochter Smilla und einen „Patchwork-Sohn“ Bence.

Ich wandere gern durch die Natur, habe Interesse an lokaler Geschichte, mache gerne Motorrad-Touren.

Meine politischen Ziele und Interessensgebiete:

- > Ökologisches, energiesparendes Bauen.
- > Eine gesunde, gentechnikfreie Umwelt.
- > Gesundes Leben in mehr Bescheidenheit.

- > Ein berufliches Handeln nicht ausgerichtet auf Gewinn-Maximierung.
- > Förderung gemeinschaftlichen Engagements.
- > Soziale Gerechtigkeit und Integrität gegenüber Andersdenkenden. Und speziell für Dettingen:
- > Eine Dorfplatzgestaltung als Treffpunkt für Jung und Alt.
- > Lokale Verkehrspolitik, die zu mehr Wohn- und Lebensqualität in Dettingen führt.
- > Dazu gehören ein Rad- und Fußweg nach Allensbach und Dingelsdorf.
- > Eine Verkehrsberuhigung der Durchgangsstraße Konstanzer Straße.
- > Der Ausbau einer noch regelmäßigeren Verbindung des Anrufsammeltaxis (AST) nach Allensbach ist voranzutreiben.



Zur Person:

52 Jahre, Diplom-Bio-Ingenieur, verheiratet, vier Kinder. Parteilos.

Schwerpunkte: Bauen und Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Integrität gegenüber Andersdenkenden, lokale Verkehrspolitik, gesundes Leben in mehr Bescheidenheit und Förderung gemeinschaftlichen Engagements.



Platz 8

Alexandra Kaltenbach

Ich bin 1969 in Konstanz geboren und in Petershausen aufgewachsen. 1986 machte ich meinen Realschulabschluss am Kloster Zoffingen und legte 1990 meine Gesellenprüfung als Radio- und Fernsehtechnerin ab. Danach probierte ich die verschiedensten Berufssparten aus, bis ich endlich das große Los zog. Ich konnte nämlich mein Hobby „Tiere“ zu meinem Beruf machen. Ich bin heute als Tierpflegerin im Einzelhandel tätig.

Zur großen Freude meiner Tochter macht die Tierliebe auch vor unserer Haustür nicht halt. Ich habe neben meinem Hund, Vögel, eine Ratte, Degus, Gerbils und ein Pferd.

Kinder und Tiere gehören zusammen. Meine andere Leidenschaft gilt den Kindern. So war ich zwei Jahre lang in der Hausaufgabenbetreuung

und im Vorstand des Fördervereines der GHS-Dettingen aktiv. Außerdem habe ich im Tennis Club Dettingen das Kindertraining mit unterstützt. Es ist mir wichtig, allen Kindern eine möglichst große Chance zu geben, sich ihren Möglichkeiten und Wünschen entsprechend zu entwickeln.

Ich kandidiere für den Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, weil ich mich für eine lebenswerte Ortschaft einsetzen will. Dazu gehören eine gute Infrastruktur, gute Verkehrsanbindungen mit dem ÖPNV, ein ausgebautes Radwegenetz und der Erhalt unserer einmaligen Landschaft. Kinder und Familie sollen sich in unserem Ort genauso wohl fühlen wie Senioren.



Zur Person:

40 Jahre, gelernte Radio- und Fernsehtechnerin, jetzt Tierpflegerin im Einzelhandel, verheiratet, eine Tochter. Parteilos.

Schwerpunkte: Aktive Kinder- und Jugendpolitik für Dettingen-Wallhausen. Landschaftsschutz und Erhalt unserer einmaligen Landschaft und Tierwelt.

Platz 9

Heinz Linke



Zur Person:

64 Jahre, Rentner, verheiratet, eine Tochter. Parteilos.

Mitgliedschaften: TSV Dettingen-Wallhausen und Skiclub Konstanz.

Schwerpunkte: Verkehrsplanung, altersgerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes und des ÖPNV.

Ich bin in Konstanz geboren und aufgewachsen. Nach einer Lehre und verschiedenen Anstellungen in der freien Wirtschaft habe ich ab 1972 bei der Straßenbauverwaltung des Regierungspräsidiums Freiburg gearbeitet. Seit zwei Jahren bin ich nun im Ruhestand. Meine Frau und ich sind seit 40 Jahren verheiratet, seit 33 Jahren wohnen wir in Dettingen. Wir haben eine erwachsene Tochter. Aus unserer Heimat, vom schönen Bodensee, hat es uns nie weggezogen. Die Geschichte meiner Heimatstadt ist neben mehreren Sportarten eines meiner großen Hobbys. Seit 30 Jahren bin ich aktives Mitglied im TSV Dettingen-Wallhausen und seit 25 Jahren im Skiclub Konstanz. Ich betätige mich sportlich, mit Gymnastik in unserer "Jedermannsportgruppe", mit Skifahren, Laufen, Wandern und im Sommer natürlich mit Radfahren! Insbesondere der weitere Ausbau der noch fehlenden Radwege nach Allensbach und nach Dingelsdorf und die Optimierung der bereits bestehenden Radwege liegen mir dabei ganz besonders am Herzen. Ich will mich darüber hinaus dafür einsetzen, dass alle öffentlichen Verkehrsflächen barrierefrei, also alten- und behindertengerecht umgebaut werden, damit Dettingen-Wallhausen auch für meine, die ältere und eben nicht mehr ganz mobile Generation, lebens- und liebenswert bleibt! Der zügige Umbau der Bushaltestellen, aber auch die bessere Information der Fahrgäste des Roten Arnold mittels elektronischer Anzeigen, sowie die Verbesserung des Bustaktes nach Wallhausen zum Schiff nach Überlingen, als auch in die Stadt, sind mir sehr wichtige Anliegen.

Platz 10

Hilde Schmidt



Zur Person:

62 Jahre, Hausfrau, verheiratet, zwei Kinder.

Vorstandsmitglied der AWO Konstanz. Mitglied der Schiedskommission des SPD-Kreisverbandes Konstanz.

Schwerpunkte: Ich sehe meine Aufgabe als mögliche Ortschaftsrätin vor allem darin, das soziale Gefüge im Ort zu stärken und mich für Schwächere einzusetzen.

Seit fast 40 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Dettingen-Wallhausen. Meine beiden mittlerweile erwachsenen Kinder sind in Dettingen aufgewachsen. Neben meiner Familie gab es für mich immer zwei Schwerpunkte, einmal die Weberei, ein absolutes Hobby von mir und zum anderen das Interesse für Kinder und Senioren. Mit meinen Webprodukten unterstützte ich die Anfänge des Krea-Marktes Dettingen. Mein Wunsch mit Kindern zu arbeiten, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und positiv zu unterstützen, fand Ausdruck in meiner Tätigkeit als Leiterin und Mitarbeiterin der Kernzeitbetreuung an der GHS-Dettingen. Es ist mir außerordentlich wichtig, Kindern die Möglichkeit zu geben, gesund und fröhlich aufzuwachsen. Die Lust unserer Kinder nach Abenteuer und Aktion ist groß. Meine eigene Kreativität hilft mir dabei, Ideen in dieser Hinsicht zu realisieren. Immer wieder wird behauptet, Kinder haben sich im Laufe der Zeit verändert. Das mag sein. Ich aber bin der Ansicht, dass ihre Bedürfnisse, angenommen zu werden, nicht beiseite stehen zu müssen, Platz und Raum zum Toben zu haben, immer noch gleich sind. Eine weitere wichtige Aufgabe in meinem Leben ist die Hilfe für Seniorinnen und Senioren. Als Vorstandsmitglied der AWO habe ich vielfältige Möglichkeiten, diese in ihrem immer beschwerlicher werdenden Alltag zu unterstützen und ihnen einfach ab und zu ein wenig Freude zu bereiten. So gestalte ich mit anderen Kaffeemittage, Feste und Ausflüge. Die vielen Gespräche, die wir miteinander führen, sind auch eine Bereicherung für mich.

Platz 11

Andreas Schwabedissen

In Konstanz bin ich geboren und in Dettingen aufgewachsen. Nach meiner Lehre zum Industriemechaniker habe ich mich unter anderem zum Industriemeister qualifiziert. Seit 1987 arbeite ich bei der heutigen Siemens AG in Konstanz. Meine Frau und ich haben zwei Kinder im Alter von fünf und neun Jahren.

Ich bin Mitglied der Narrenzunft Moorschat und des Yachtclub Dettingen sowie Mitglied des TSV Dettingen-Wallhausen, wo ich lange Jahre Handball gespielt und als Trainer gearbeitet habe. Als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz bin ich dem 9. Löschzug in Dettingen zugeteilt.

Wir leben in einer wunderschönen und vielfältigen Umgebung, die wir für unsere Kinder erhalten müssen. Dettingen muss seinen Charme und

seinen Charakter behalten! Deshalb war und ist es mir immer schon ein sehr großes Anliegen, mich aktiv in die Gestaltung unserer Dorfgemeinschaft einzubringen. Gerade unserer Jugend müssen wir gute Perspektiven für die Zukunft bieten. Dazu gehören eine weiterführende Schule, aber auch ein fester Treffpunkt für junge Menschen außerhalb von Schule, Gastronomie oder Verein.

Mein besonderes Interesse gilt der Verkehrspolitik, insbesondere der sicheren Verkehrsführung im Dorf und zwischen den Teilorten, aber auch der umweltverträglichen Weiterentwicklung von ganz Dettingen-Wallhausen.

Für den Ortschaftsrat kandidiere ich, um an der Gestaltung von Dettingen-Wallhausen aktiv mitzuwirken.



Zur Person:

43 Jahre, Industriemeister, verheiratet, zwei Kinder. Parteilos.

Mitglied im TSV Dettingen-Wallhausen, in der NZ Moorschat und im YC Dettingen. Als Angehöriger der FFW Konstanz bin ich dem 9. Löschzug in Dettingen zugeteilt.

Schwerpunkte: Verkehrspolitik, die weitere dorfgestalterische Entwicklung von Dettingen sowie die Umweltpolitik.



Platz 12

Sebastian Weber

Ich bin 26 Jahre alt und habe bei der Stadt Radolfzell eine Ausbildung zum Zierpflanzengärtner gemacht. Danach habe ich meinen Zivildienst im Klinikum der Stadt Konstanz abgeleistet. Mein Abitur machte ich an der Technischen Oberschule in Singen. Zur Zeit studiere ich Rechtswissenschaften an der Universität Konstanz mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht.

Weiterhin engagiere ich mich in meiner Freizeit sehr intensiv für den TC Dettingen-Wallhausen dort spiele ich selbst auch Tennis in der 1. Herrenmannschaft.

Durch meine Arbeit als Personalrat bei der Stadt Radolfzell und als Jugendwart beim TC Dettingen-Wallhausen, sowie als Bezirkssportwart beim Badischen-Tennisverband habe ich gemerkt, wer was

bewegen will, muss auch was tun.

Mein Hauptansinnen ist die Stärkung des Sportes und der Schutz der Umwelt. Trotz Ganztages Schulen und G8 muss die Jugend auch weiterhin die Möglichkeit haben sich sportlich zu betätigen, ohne dass sie weite Fahrtwege auf sich nehmen muss. Deswegen sollte auch weiterhin die Gemeinde die Vereine in diesem Bestreben unterstützen.

Bei den anstehenden Neubauten muss darauf geachtet werden, dass genügend Grünflächen zur Naherholung erhalten bleiben, außerdem muss die Bebauung in das bestehende Ortsbild passen. Der Ausbau der Fahrradwege zwischen Allensbach und Dettingen und Dettingen und Dingelsdorf muss verstärkt angegangen werden.



Zur Person:

26 Jahre, Student der Rechtswissenschaften, ledig.

Bezirkssportwart und Bezirksvorsitzender des Badischen-Tennisverbandes.

Schwerpunkte: Aktive Sportförderung, Verbindung von Jugend und Sport, Umweltschutz

Platz 13

Stefan Fuchs



Zur Person:

45 Jahre, verheiratet, eine Tochter. Parteilos.

Passives Mitglied im Musikverein.

Schwerpunkte: Verkehrssicherheit und Radwegenetz. Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Ich bin in Konstanz geboren und nach Allensbach, aber auch für aufgewachsen. Seit 1990 wohne ich die Stärkung des Öffentlichen mit meiner Familie in Wallhausen, Personennahverkehrs (ÖPNV) in wir fühlen uns hier sehr wohl. Nach unseren Teilorten, nach Konstanz, einer Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei habe ich vier Jahre nach Überlingen und nach Allensbach einsetzen!

lang bei der Polizei in Stuttgart gearbeitet. Seit 1992 bin ich beim Polizeirevier Konstanz, als Polizeihauptmeister arbeite ich praktisch "Rund um die Uhr" im Streifen-

Meine Freizeit verbringe ich überwiegend mit meiner Familie oder gehe wandern, Ski fahren, joggen oder Rad fahren. Eine große Leidenschaft von mir ist das Reisen.

Ich will mich insbesondere für die Verbesserung des Radwegenetzes und der Verkehrssicherheit, für die Radwege-Verbindungen von Dettingen nach Dingelsdorf und

Die Verkehrsführung von Wallhausen nach Konstanz muss gerade für die Kinder sicherer gestaltet werden. Nach wie vor gibt es hier einige Abschnitte, die unbedingt verbessert werden müssen. Eine temporäre Beleuchtung des straßennahen Radweges zwischen Dettingen und Wallhausen würde die Verkehrssicherheit, aber auch die Akzeptanz des Verkehrsmittels Fahrrad erheblich erhöhen!

Das Sportangebot in unserem Teilort muss auch weiterhin gefördert und weiterentwickelt werden, das ist mir ein besonderes Anliegen.



Platz 14

Harald Schuster



53 Jahre, selbstständiger Trainer und Eventmanager. Hallensportreferent des Stadt- und Sportverbands Konstanz und Vorsitzende des USC Konstanz. Vizepräsident Sport des Südbadischen Volleyball-Verband. Schwerpunkt: Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Unsere Kandidaten für den Gemeinderat Konstanz:



Bernd Sonneck



Jens Bodamer



Alfred Reichle



Lore Dizinger-Ruppert



Marina Mollenhauer



Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Auflage: 1.300

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Bernd Sonneck

Gestaltung: Jens Bodamer, Marina Mollenhauer, Lore Dizinger-Ruppert, Bernd Sonneck, Dagmar Bargel

Druckerei: des!gn-team, Mühlengasse 1, 78476 Allensbach

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: redaktion@spd-dettingen.de

